

Weingut Hessler

Begonnen hatte alles mit einem kleinen Weinberg, den die Großmutter vererbt bekommen hatte: Es handelt sich um die Südlage *Veitshöchheimer Sommerleite*, wo Moriot Muskat, Müller-Thurgau, Silvaner, Scheurebe und Portugieser angebaut werden.



Gustl Hessler blieb der Landwirtschaft weiterhin treu, erwarb bei der LWG Veitshöchheim das nötige Wissen für einen Winzer. Weinberge wurden dazugekauft und zugepachtet.

Bekannt wurde Gustl Hessler durch seine im Holzfass ausgebauten Portugieser. Er gewann mit seinen Weinen unter anderen den Deutschen Rotweinpreis 1991, zahlreiche Staats- und Bundesehrenpreise sowie regionale und überregionale Auszeichnungen. Als Vater und Weinkenner gab er seiner Tochter Cornelia, die heute das Weingut zusammen mit Ihrem Mann leitet, viel mit auf den Weg.

Cornelia Hessler, eine gelernte Weinküferin und Weinbautechnikerin, bekam für einen Portugieser von der DLG 1998 einen Extrapreis sowie eine Goldmedaille bei „MUNDUSvini“.

Im Jahr 2009 erfolgte schließlich der Umbau zu einer modern eingerichteten Weinschenke, die heute zu einem echten Geheimtipp für kulinarisch und vinologisch Interessierte gehört.

In der Heckerwirtschaft, die erstmalig im Jahr 1959 eröffnet wurde – damals noch klassisch in ausgeräumten Wohnräumen – gibt es eine Speisekarte, die vor allem Spezialitäten aus früheren Zeiten zu bieten hat. Besonders gut sind Hesslers Bratwursttaler mit Krautsalat und Bauernbrot – alles selbst gemacht. Und auch die „Wengertsknortzplatte“, eine Spezialität aus luftgetrockneten Wurstspezialitäten, lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Noch einen guten Wein dazu, und es lebt sich wie Gott in Franken.

WEINGUT HESSLER

Wolfstalstraße 1, 97209 Veitshöchheim, Telefon: 09 31 – 9 16 37, Fax: 09 31 – 9 16 82

oder nach telefonischer Vereinbarung: 01 71 – 7 96 80 11,

E-Mail: info@weingut-hessler.de, www.weingut-hessler.de

Heckerzeiten: Januar, März, Juli, September, Oktober und November. *Infos im Internet.*